

22. Januar 2014

Änderungsantrag

Antragsinhalt:

Der Stura möge beschließen, den Antrag des SDS bzgl. eines Demonstrationsaufrufs gegen den Vortrag von Bernd Lucke, Parteichef der Alternative für Deutschland, am 1. Februar 2014 in seinem Antragstext folgendermaßen zu ergänzen:

„Wir setzen uns für einen friedlichen Verlauf der Demonstration ein. Jegliche Gewaltanwendung im Rahmen und Umfeld der Versammlung lehnen wir ausdrücklich ab.“

Begründung:

Im Demonstrationsaufruf vermissen wir ein explizites Bekenntnis zu einer friedlich durchgeführten Versammlung. Gerade da die Alternative für Deutschland sehr umstritten ist und noch vor wenigen Monaten im Bundestagswahlkampf Veranstaltungen der AfD u. a. in Bremen, Göttingen und auch in Freiburg¹ von Handgreiflichkeiten begleitet wurden, steht zu befürchten, dass es im beginnenden Europawahlkampf zu ähnlichen Eskalationen kommen könnte.

Gewalt kann nie eine Lösung im Diskurs mit anderen politischen Meinungen sein, daher sollte sich der Stura von ihrer Anwendung - unabhängig davon, von wem sie ausgeht - schon im Vorfeld distanzieren.

Stattdessen sollte zu einer Demonstration ohne solche Vorkommnisse aufgerufen werden, denn Meinungs- und Versammlungsfreiheit sind hohe Güter unserer Gesellschaft, die nur gestärkt werden, wenn alle Beteiligten ihre Meinung friedlich kundtun.

¹ Siehe dazu z. B.: <http://www.badische-zeitung.de/attacke-auf-afd-wahlstand>